

ESG_Af 226

[Ethnologische Sammlung der Georg-August-Universität Göttingen](#)

Saiteninstrument

Afrika, Ostafrika, Tansania

Blatt (Palme)
Pflanzenfaser (unbestimmt)

L: 41,5 cm; B: 10 cm

Vor 1931-11-17

/

[Carl Theodor Mirbt](#)
[Alexander Ferdinand Jansa](#)

Ethnographica

No attribution

7 Saiten aus pflanzlichem Material, 8
Palmblattrippen bilden Instrumentenkörper;
Palmblattstäbe tragen Ritzzeichnungen

1931

11

17

als Schenkung

Alexander Ferdinand Jansa i. A. von Carl Theodor Mirbt

Carl Theodor Mirbt

- On 17. 1931 acquired through Ethnologische Sammlung Göttingen als Schenkung at/from Alexander Ferdinand Jansa i. A. von Carl Theodor Mirbt.
 - 1931 acquired through Missionar Alexander Ferdinand Jansa (25.01.1868–07.12.1957) durch unbekannte Erwerbsart at/from Unbekannt.
- Der Göttinger Theologe Carl Theodor Mirbt (1860–1929) hatte die Zusammenstellung der Sammlung durch Alexander Jansa in Auftrag gegeben und wohl auch bezahlt. Zum Zeitpunkt der Übergabe der Sammlung an die Ethnologische Sammlung Göttingen war Mirbt bereits verstorben.

CH

Verzeichnis Jansa 10.09.1931: "Verzeichnis der in Kiste No 19 (19) enthaltenen ethnographischen Gegenstände [...] No 30 b kleines do wie No 30 a. Das grosze wird bei Festlichkeiten gebraucht, die bei Geburten, Mannbarkeiten der Mädchen, Erstlingsgeburt (zur Lösung des Bannes, der auf dem Vater von Seiten des Geburtsortes der Mutter) und Begräbnissen stattfinden. Die kleine ilipango findet viel Verwendung bei gewöhnlichem Tanz und auf Märschen u,s,w. zum Zeitvertreib. [...] Wenn nichts besonderes bemerkt ist, so rühren die Gegenstände aus dem Gebiet des Nyakyusastammes (Kondeland) her"

2021

Status

Provenienz bearbeitet

https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/esg_af-226/